



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Rechenschaftsbericht über die Studienjahre ...

Audiovisuelles Medienzentrum <Paderborn>

Paderborn, 1996/97u.1997/98 - 1998/99u.1999/2000[?]

3. Funktionsbereiche

urn:nbn:de:hbz:466:1-41295

- Fernseh- und Tonstudios,
- mobile Video-Aufnahme- und -Wiedergabesysteme,
- Großprojektionsanlagen für Rechnerdaten und Videobilder,
- Elektronikwerkstatt,
- AV-Medienpools zur Ausleihe an die Hochschulangehörigen,
- Multimedia-Entwicklungsplätze zur Integration von Video und Computer (interaktiv),
- Sprachlabore für Gruppen- und Einzellerner,
- medienspezifische Arbeitsräume,
- Mediothek mit den Fachabteilungen Videothek, Audiothek und Dokumentation mittels Datenbanksystem MEDIAS,
- Foto-, Grafik- und Reproduktionseinrichtungen.

3. Funktionsbereiche

Im folgenden werden die einzelnen Funktionsbereiche mit ihren wahrgenommenen Aufgaben näher vorgestellt.

Video- und Audiostudios

Diese Studios bieten die Möglichkeit, Videoanlagen und Schnitteinrichtungen sowie Multimedia-Produktionseinrichtungen zu nutzen.

Hierzu gehören insbesondere:

- Planungsdienste (Drehbuch, Drehpläne usw.) in Zusammenarbeit mit den Fachbereichen,
- Video- / Audioaufnahmen inner- und außerhalb des AVMZ,
- Nachbearbeitung von Video- und Audioaufnahmen einschließlich der Gestaltung von Mischeffekten (Überblendung, Bild in Bild usw.),
- Erstellung von Grafiken und Animationen nach Vorlagen und in Absprache mit den Fachbereichen,
- Kopierarbeiten zwischen unterschiedlichen Systemen (siehe Videosysteme),
- Film- und Diatransfer auf Video (16 mm, S8, Dia),
- Druck von Fotos aus Standbildern der Videoaufzeichnungen,
- Normwandlung zwischen den Systemen: PAL, NTSC und SECAM.

Im Bereich **Multimedia** werden folgende Leistungen angeboten:

- Digitalisierung analoger Video- und Audiosignale in QuickTime-Dateien (Mac, Windows) für Präsentationen und CD-ROM-Produktionen,
- Streaming von Video- und Audiodateien für die Nutzung im Netz und auf CD-ROM,
- Umwandlung von Computergrafiken und Animationen (Mac, VGA) in Videosignale (siehe Videosysteme),
- Digitalisierung von Videostandbildern in PICT, TIFF und andere Dateien,
- Digitaler Schnitt von Video- und Audioaufnahmen,
- Bereitstellung eines Scan Converters (VGA, Mac) zur Ausgabe von Computerdateien auf Video,
- Bereitstellung eines LCD-Projektionsaufsatzes (VGA, Mac) sowie eines HMI-Tageslichtprojektors.

Folgende Videosysteme werden für Produktionen eingesetzt:

- Betacam SP (Broadcast-Standard),
- Digitales Videoschnittsystem Media Composer 1000 / AVID,
- Digitale Camcorder VX 1000,
- S-VHS / VHS,
- 8mm / Hi8 (nur für Kopierzwecke),
- U-matic LB (nur für Kopierzwecke).

Zudem bietet das AVMZ Studierenden die Möglichkeiten zu Medienproduktionen im Rahmen von Workshops und Seminaren durch die Nutzung von:

- 14 Videoarbeitsplätzen,
- 2 Multimedia-Arbeitsplätzen,
- Mobilen AV-Geräten und Anlagen.

Im Rahmen der Orientierungsphasen werden für Studierende Führungen durch das AVMZ angeboten.

Die Nutzung der Studios setzt bei den Studierenden den Erwerb eines Videozertifikats bzw. eine gesonderte Einweisung voraus, welche im Rahmen von Lehrveranstaltungen und Videoseminaren des AVMZ für Studierende aller Fachbereiche erlangt werden kann.

Die Studierenden nutzen insgesamt 14 Videoarbeitsplätze und 5 Internetplätze sowie 2 Multimedia-Arbeitsplätze in Einzel- und Gruppenarbeit.

Videothek

Der Aufgabenbereich der Videothek ist die Information und Dokumentation von Medien und deren Bereitstellung. Für die Mediendokumentation wird das Programm MEDIAS eingesetzt. An Terminals kann die Suche nach Titeln von AVMZ-Produktionen, Fernsehaufzeichnungen und Filmen durch die Nutzer erfolgen (Anzahl der Titel derzeit ca. 10.000). Die Nutzung der verschiedenen Aufzeichnungen durch extern Anfragende unterliegt den Einschränkungen durch das Urheberrecht.

Studienmöglichkeiten im Medien- und Methodenverbund mit Hilfe von über 400 AVMZ-Produktionen, wie z.B. "Experimente zur analytischen Chemie", "Einführung in die Meßtechnik", "Unterrichtsanalysen" und vieles mehr. Derzeit bietet das AVMZ ca. 3000 Spielfilme (einschließlich umfassender Analysen) an, die in Literaturverfilmungen, Autorinnen- und Autorenfilme, Kinder- und Jugendfilme, Beispiele des Genre und Starkinos unterteilt sind. Darüber hinaus bietet das AVMZ die wissenschaftliche Nutzung von Fernsehaufzeichnungen aus allen Programmsparten und weltweiten Kanälen, wie z.B. Medienverbund, Telekolleg, Features, Dokumentationen, Fernsehaufzeichnungen, Fernsehspiele, Werbung und Videoclips.

Das AVMZ bietet Möglichkeiten zur Information über entlehbare und extern verfügbare Medien für alle Fächer und Themen anhand von ca. 250 Medienkatalogen, wie z.B. Angebote des Instituts für den wissenschaftlichen Film (IWF) in Göttingen, des Instituts für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht (FWU) in München, Videoangebote der Stadtbibliothek, Übersicht über Industriefilmangebote zu technischen Themen etc.. Informationen werden auch durch Programmübersichten der Fernseh- und Rundfunkanstalten gegeben, die im AVMZ ausliegen.

Das AVMZ verfügt über mehrere Sonderarchive:

Das Sonderarchiv **Frauen und Medien** des Audiovisuellen Medienzentrums (AVMZ) unterstützt die Frauenforschung in den verschiedenen Fachbereichen der Universität-GH Paderborn. Das Archiv wurde seit 1982 kontinuierlich aufgebaut und ist mittlerweile bundesweit bekannt. Zahlreiche Anfragen aus dem In- und Ausland werden u.a. durch Katalogausdrucke beantwortet. Außerdem erhalten alle Anfragen auf Wunsch auch eine mediendidaktische bzw. eine medienwissenschaftliche Beratung bei der Erstellung von Seminar-, Examens-, Diplom- und Magisterarbeiten sowie Dissertationen aus dem Bereich der medienwissenschaftlichen Frauenforschung.

Zur Zeit weist das computerunterstützte Suchsystem MEDIAS unter dem Schlagwort "Frauen und Medien" über 1000 Videoaufzeichnungen auf, die im AVMZ archiviert sind. Insbesondere für frauenspezifische Themen in den Fächern Medienwissenschaft, Soziologie, Geschichte, Literaturwissenschaft, Psychologie, Erziehungswissenschaft, Sportwissenschaft und Kulturwissenschaft können die Aufzeichnungen an den Videoarbeitsplätzen der AVMZ-Videothek (H1.201) gesichtet und ausgewertet werden. Archiviert sind sowohl zahlreiche Frauenfilme wie auch Dokumentationen und Frauenmagazinsendungen.

Im Sonderarchiv **Bild der Schule in den Medien** werden zu allen Spektren schulischen Lehrens und Lernens, und der Schule als Institution, Spielfilme sowie Fernseh-Dokumentationen gesammelt. Dieses Sonderarchiv umfaßt zur Zeit 200 Titel.

Für Lehramtsstudierende sowie für die Lehre ist dieses Archiv zur Veranschaulichung des Studiums besonders geeignet.

Das Sonderarchiv **Industriefilm** ist sowohl für den verstärkten Praxisbezug bei der Berufs- und Studienplanung als auch für die praxisorientierte Veranschaulichung der Studieninhalte aller Fachbereiche geeignet. Die Filme der unterschiedlichen Unternehmensbranchen stellen eine wertvolle Ergänzung der Filmmaterialien der Videothek dar. Sie lassen sich u.a. besonders sinnvoll sowohl in der Lehre der Ingenieurwissenschaften und der Betriebswirtschaft als auch in der Kommunikationswissenschaften integrieren. Das Sonderarchiv "Industriefilm" umfaßt zur Zeit 500 Titel.

Dokumentation

Die Dokumentationsstelle hält für die Nutzer Zeitschriften in den Bereichen der Foto-, Video-, Tonbandarbeit, der Mediendidaktik und Filmkritik sowie Multimedia bereit.

Sie verfügt weiterhin über filmografische Nachschlagewerke und Begleitmaterialien zu Fernseh-Medienverbänden sowie Laborapparate zu aktuellen Medienseminaren. AV-Materialien zu Themen aller Fachbereiche können im Dia-, Tonbildschau-, Film-, Arbeitstransparent-, Schallplatten- und Tonkassettenarchiv angeboten werden. Außerdem wird eine themenspezifische Recherche angeboten.

Audiothek

Hier stehen für das Selbststudium Sprachlehrmaterialien, bestehend aus Kassetten, Tonbändern, Lehrbüchern, Videokassetten, Dias, Computersoftware, etc. zur Verfügung, die an 19 unterschiedlichen Einzelarbeitsplätzen genutzt werden.

Die Sprachlehr- und -lernangebote beinhalten u.a. auch Unterlagen zu Fachsprachen, wie z.B. Wirtschaftsenglisch, -französisch, -italienisch, -japanisch, -spanisch und -russisch sowie zu Touristik-Programmen.

Außerdem finden sich hier die kompletten und aktuellen Unterlagen zum TOEFL-Test. Für sprachdidaktische Beratungen stehen die Dozentinnen und Dozenten des Fachbereichs 3 (BESL) zur Verfügung.

Für das Eigenstudium bietet die Audiothek Tonbänder, Videos, Dias, Lern- und Arbeitsbücher zu 42 Sprachen an.

In der Audiothek stehen vier multifunktionelle Einzelarbeitsplätze zum direkten Empfang des kompletten (unverschlüsselten) Programmangebotes von derzeit sieben Satelliten zur Verfügung, das in einer Vielzahl von Sprachen ausgestrahlt wird. An diesen Plätzen werden darüber hinaus verschiedene fremdsprachige Videomaterialien sowie Tonkassetten genutzt.

Zentrale Fotostelle

Die Fotostelle erstellt Fotoarbeiten für Lehre und Forschung aller Fachbereiche in Hochschulangelegenheiten.

Folgende Leistungen werden angeboten:

- Aufnahmen elektronischer und mechanischer Geräte; Aufnahmen im künstlerischen Bereich von Malereien und Plastiken; Aufnahmen für wissenschaftliche Veröffentlichungen und Dokumentationen im Klein-, Mittel- und Großbildformat,
- Reproduktionen (fotografische Wiedergabe) von Bildvorlagen - als Halbton-, Farb- bzw. Strichvorlagen - in Schwarz-Weiß und Farbe,
- Entwicklung sämtlicher Positiv-Negativ-Schichten in Schwarz-Weiß und Farbe; Vergrößerungen bis zum Großbildformat; Erstellung von Schwarz-Weiß-Halbton- Strichfarb- und Blaudiapositiven.

Grafik, Layout und Design

Hier erfolgt die Gestaltung offizieller, außenwirksamer Informationsmaterialien wie z.B. Plakate, Broschüren, Faltblättern, Screendesign und Multimedia-Präsentationen sowie die grafische Gestaltung interner Mitteilungsblätter, Informationsmaterialien und visuelle Leitsysteme für öffentliche Hochschulveranstaltungen (Tagungen, Referate, Seminare, Workshops, Präsentationen der Fachbereiche und zentralen Einrichtungen sowie der Hochschulverwaltung).

Ein weiterer Bereich ist die Erarbeitung und Gestaltung von Kommunikations-Design für visuelle Medien zur Verwendung besonderer hochschulischer Veranstaltungen wie Kurse, Workshops, Tutorien, Kolloquien, Seminare und Vorlesungen.

Wesentliche Tätigkeiten liegen hier auch im Bereich der Herstellung und Gestaltung von Druckvorlagen (Film und Papier) für Briefbögen, Broschüren, Einladungen, Plakate, Urkunden, Visitenkarten und Zeugnisse, etc.

Für Bild- und Fotobearbeitungen, wie z.B. Reproduktionen und Scannen, stehen Bearbeitungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Die technische Realisierung dieser Aufgaben findet hauptsächlich mit Grafikcomputern unter Einsatz entsprechender DTP-, Bildbearbeitungs-, 2D- und 3D-Software statt.

4. Strukturfragen

Das AVMZ wird durch eine Senats-Kommission aufgrund seiner Satzung beraten und ist hochschulintern in das Innovationsforum Multimedia Paderborn eingebunden. Hochschulextern ist das AVMZ Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der Medienzentren an Hochschulen in NRW und der Arbeitsgemeinschaft der Medienzentren an Hochschulen in der BRD (AMH) sowie durch den Leiter in der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft (GMW) vertreten.

Im Berichtszeitraum trafen sich die Leiter der zentralen Einrichtungen Universitätsbibliothek, Hochschulrechenzentrum und Audiovisuelles Medienzentrum der Universität Paderborn regelmäßig zu Fragen gemeinsamer Aktivitäten, insbesondere im Bereich Multimedia. Hieraus resultiert ihr Kooperationspapier (Februar 1997), da die Multimedia-Entwicklung die zentralen Einrichtungen so tangiert, daß eine enge Zusammenarbeit auf diesem Gebiet notwendig und sinnvoll ist.

Als Folge der Kooperation konnten HSP-Investitionen getätigt werden, insbesondere die Einrichtung einer Glasfaserstrecke zwischen dem AVMZ und dem HRZ für das Fast-Ethernet, sowie die Installation des Video-Servers für die Bereitstellung von Multimedia-Komponenten (digitalisierte Video- und Audio-Sequenzen) für Projekte der Fachbereiche.

Auch bundesweit hochschulübergreifend stehen Medienzentren, Rechenzentren und Universitätsbibliotheken in einem steten engen Dialog zu Fragen der Kooperationsmöglichkeiten und Infrastrukturmaßnahmen.

In Vorbereitung eines Symposiums zur "Informationsinfrastruktur im Wandel - Herausforderung für die Hochschulen und ihre Informations- und Infrastruktureinrichtungen" im September 1997 in Göttingen hat eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern des Bibliotheksverbandes und der Zentren für Kommunikation und Information ein gleichnamiges Thesenpapier entwickelt, in dem die Grundzüge eines modernen Informationsmanagements an den Hochschulen umrissen werden. Diese Ausgangsthesen wurden auf dem Symposium unter Beteiligung der Vertreter von Medien-